

Springreiter Vogel gewinnt Preis von Europa

Erster Heimsieg bei CHIO in Aachen seit 2011

Aachen. Das lange Warten auf einen Heimsieg im Preis von Europa ist beendet. Springreiter Richard Vogel hat den Preis von Europa gewonnen. Beim zweitwichtigsten Springen des CHIO in Aachen setzte sich der Reiter aus Marburg am Mittwochabend im Sattel von Cepano Baloubet durch. Der bisher letzte Heimsieg im Preis von Europa gelang 2011 Meredith Michaels-Beerbaum mit ihrer Stute Shutterfly.

„Diese Woche können wir uns nicht beklagen“, sagte Vogel dem WDR. „Ich bin überglücklich, keine Frage.“ Es war für den 27-Jährigen der zweite Sieg am Mittwoch in der Soers, zudem gab es auch schon zweite Plätze für den Senkrechtstarter des deutschen Springsports.

Vogel gewann im Preis von Europa nach zwei Runden mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt des Stechens. Zweiter wurde McLain Ward aus den USA mit Callas. Für das zweitbeste deutsche Ergebnis sorgte Jana Wargers aus Emsdetten, die mit Dorette auf Platz drei ritt. „Das ist natürlich ein Traum-Einlauf“, sagte Bundestrainer Otto Becker. „Außer McLain lauter Deutsche dahinter. Das ist ein sehr erfreuliches Erlebnis.“ Zu den prominenten Reitern, die scheiterten gehörte Marcus Ehning. Der 50-Jährige aus Borken, der im Vorjahr im Großen Preis von Aachen triumphiert hatte, sammelte mit Revere fünf Strafpunkte und verpasste das Stechen.

Werth reitet um Olympia

Parallel zum Preis von Europa gab es die erste wichtige Prüfung im Dressurstadion. Den Grand Prix gewann die britische Doppelweltmeisterin Charlotte Fry im Sattel ihres Topfiedes Glamourdale mit großem Abstand. Platz zwei sicherte sich Isabell Werth mit Quantaz.

Am Donnerstag reitet Werth mit ihrer Stute Wendy in der Nationalmannschaft und kämpft um einen der zwei freien Plätze im deutschen Team für die Olympischen Spiele in Paris. *dpa*



Richard Vogel mit Cepano Baloubet auf dem Weg zum Sieg. DPA

AFP